

Firma Grob präsentiert das neue Flugzeug G 120 TP den ehemaligen Memminger Kampfpiloten

Tannheim (eng) Die Idee entstand anlässlich eines Termins auf dem Werkgelände der Firma Grob Aircraft in Mattsies bei Mindelheim zu dem uns der neue Verkaufsleiter Karl Fürnrohr eingeladen hatte. Unter anderem hatte er uns das Nachfolgemuster, die neue G 120 TP gezeigt. Ebenfalls aus reinem Kunststoff mit einem neuen Turboprop Motor und einer total neuen, digitalen Instrumentierung der Kabine. Davon waren wir total begeistert, dass wir beschlossen es unbedingt unseren ehemaligen Staffelnkameraden vorzuführen, der Einfachhalber am besten in Tannheim. Der Verkaufsleiter stimmte zu, es war ja einer von uns. Charly Fürnrohr flog bei uns den Starfighter F-104G, später in Hopsten die F-4 Phantom und dann ging er für über fünf Jahre nach Brasilien als Verteidigungsattaché. Dort lernte er die Leute kennen, die ihm heute für seinen neuen Beruf so wichtig sind.

Wir organisierten die Veranstaltung als Flyin, denn wir wollten, dass unsere ehemaligen Kameraden mit ihrem eigenen oder Club-Flugzeug mal schnell in Tannheim vorbeischauchen können. Leider hat das dann nicht so geklappt. Der typisch schöne Allgäuer Herbst hat uns bitter enttäuscht, ein Flug aus der Pfalz wurde schon tags zuvor abgesagt. Ein anderer aus Nürnberg drehte wieder um als er das Wetter im Süden sah. Und Charly Fürnrohr unser Oberst a.D. kam auch nicht, er musste zu einem wichtigen Verkaufsgespräch mit der US-Armee nach Alabama. Gut, das Geschäft geht eben vor.

Dafür kam Tom Reinert, ebenfalls einer von uns und nun Testpilot bei Grob Aircraft mit seiner neuen G-120 TP, landete butterweich, man hörte sie kaum, und stellte sie direkt vor uns ab. Fünf Kameraden waren mit eigenem Flugzeug gelandet. Also lief alles nach Plan, außer dem Wetter. Eine gute halbe Stunde goss es „wie aus Kübeln“ und so mussten wir mit dem Fliegen warten. Aber bekanntlich gibt es für gute Piloten immer Gesprächsstoff und so verrann die Zeit wie im Fluge. Tom Reinert zeigte uns dann sein fliegerisches Programm (Flying Display), ähnlich dem, wie er es neulich bei einer Verkaufstour im Nahen Osten vor Scheichs und Emirs öfters gezeigt hatte als er zusammen mit Charly Fürnrohr in 10 Tagen fast 20.000 Kilometer durch die Sahara flog. Kurz, es ist imposant dieses Flugzeug fliegen zu sehen.

Sehen Sie nun die Fotoserie dazu:



Anflug von Tom Reinert mit der G 120 TP in Tannheim am 20.09.2014



Vater Tom mit Sohn Maxi nach erfolgreicher Landung auf dem ungewohnten Grasplatz



Gleich umlagert von neugierigen, ehemaligen Piloten des JaboG 34



Eine Aufnahme mit dem neuen Turboprop-Triebwerk im Werk in Mattsies



Zur Erinnerung an den Flyin 2014 das traditionelle Gruppenfoto



Endlich wieder dabei: Ein überglücklicher Peter Oberle, ehem. Pilot der Grünherz-Staffel, seit zehn Jahren nach einem Sportunfall an den Rollstuhl gefesselt



Nach dem halbstündigen Gewitterregen war Small Talk angesagt. Jerry scheint das Bier nicht zu schmecken, er ist schon wieder in Florida, den Winter über, den es dort scheinbar nicht gibt.



Auch für die folgenden Bilder gab es nur ein Thema, die Fliegerei damals und heute ...



..für Uwe Grünwald und Frank Humpert,



... für Robert Dietz, dem Besitzer des Starfighter mit dem Kennzeichen 22 +58, der von Memmingen in die MOTOR WORLD (www.motorworld.de) in Böblingen ausquartiert wurde mit Karl Ascherl (r.), der mittlerweile wieder in seiner Heimatstadt Lohr am Main wohnt.



oder von rechts: Luggi Miesenbeck, Luggi Schönecker, Jerry Schöpke, Herbert Hesse, Quirin Wydra und der Familie von Tom Reinert



und last but not least: Iska Zabler, mittlerweile pensioniert, Emil Wenner, Günther Stökler und Hermann Beck. Übrigens die beiden Letzten überführten neulich die Flugzeuge von Mattsies nach Kenia.

Fotos: Tom und Toni Engel

